



STADTTEILE

HARDT HEHN WESTEND OHLER RHEINDAHLEN
SPEICK VENN WALDHAUSEN HOLT
WINDBERG / GROSSHEIDE

SERVICE

Fest der Sonnenblumen auf dem Bauernhof Küppers



ARCHIVFOTO: KN

WOOF (isch) Auf dem Bauernhof Küppers, Woof 47, wird am Sonntag, 7. Oktober, ab 11 Uhr das alljährliche beliebte Sonnenblumenfest gefeiert. Zahlreiche Aussteller und Künstler der Region präsentieren ihre Werke. Für die Unterhaltung der Kinder wird beim Strohtoben, Kuhlmelken, Heubasteln, Kinderschminken und Ponyreiten gesorgt. Außerdem gibt der Hufschmied beim Beschlagen der Pferde einen Einblick in das Leben auf einem Pferdehof. Für das leibliche Wohl ist natürlich wie immer bestens gesorgt.

Sonntag, 7. Oktober, 11 Uhr, Bauernhof Küppers, Woof 47

Caritasverband eröffnet Büro für ambulante Pflege

RHEINDAHLEN (isch) Der Caritasverband für die Region Mönchengladbach-Rheydt eröffnet in Rheindahlen, Am Mühlentor 18, ein Teambüro für die ambulante Pflege in Rheindahlen, Holt, Hehn und Hardt. Am Donnerstag, 27. September, sind von 11 bis 15 Uhr alle Interessierten eingeladen, das neue Angebot kennenzulernen. Zur Eröffnung informieren die Mitarbeiter des Pflegeteams über Pflege- und Betreuungsangebote in der häuslichen Umgebung. Künftig sind die Caritas-Mitarbeiter montags, dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Pflegebüro anzutreffen.

Donnerstag, 27. September, 11 bis 15 Uhr, Mühlentor 18

Zukünftige i-Dötzchen lernen ihr Schule kennen

OHLER (isch) Künftige Schulneulinge können am heutigen Freitag, 21. September, von 14.30 bis 16 Uhr die Räume der Katholischen Grundschule (KGS) an der Konradstraße erkunden. Für die Schulralle werden Lernstationen und Bastelaktionen vorbereitet. Während die Kinder sich spielerisch betätigen, haben die Eltern Gelegenheit, sich über das Schulprogramm, die Arbeitsgemeinschaften und die Angebote in der Offenen Ganztagschule (Ogata) zu informieren.

Heute, 21. September, 14.30 bis 16 Uhr

Birgitt Lintjens und „die Jungs“

Die **Mama von Borussia** sprach über die Macht der roten **Gummibärchen**, über heilenden Kakao und ihre Erlebnisse als Internatsmutter. Im **Flachshof** Merreter wurde gelacht, geschlemmt und fürs Leben gelernt.

VON INGE SCHNETTLER

STADTTEILE Im Fernsehen sitzen die Gäste auf schicken Sofas oder an hochglanzpolierten Tischen. In Merreter bittet man die Talk-Partner auf die rustikale Holzbank. „Das passt einfach besser hierher.“ Das sagte Marlies Rennertz, die im Flachshof Merreter eine prominente Frau interviewte: Birgitt Lintjens, die Mama von Borussia. Es wurde ein munteres, zeitweise auch sehr emotionales Gespräch. Ihr Leben vor Borussia und seit acht Jahren mit Borussia, die drei Söhne, der Ehemann, die zehn Jungtalente, die sie im Borussen-Internat rund um die Uhr betreut: Die Frauen, die in den Flachshof gekommen waren, erfuhren Kurioses, Witziges und zutiefst Trauriges aus dem Leben der sympathischen Frau.

Ein Publikumsrenner

Frauenzeit: So heißt die Veranstaltung, die die Rheindahleiner Geschäftsfrau Marlies Rennertz und Flachshof-Chef Willi Hastenrath vor anderthalb Jahren erdacht und zu einem Publikumsrenner gemacht haben. „Ich habe immer wieder von alleinstehenden Frauen gehört, dass sie vereinsamen, weil sie alleine nicht ausgehen“, sagte Marlies Rennertz. „Daran wollte ich etwas ändern.“ Die Frauenzeit soll den Frauen Zeit schenken, Zeit für sich selbst. Und Frauen, die viel erlebt haben oder Ungewöhnliches tun, geben Einblicke in ihr Leben.

Von ihrem schrecklichen Unfall berichtete Birgitt Lintjens, die einen Teil ihrer Jugend deshalb im Krankenhaus verbringen musste. Von ihrem total zerstörten Gesicht, das in 23 Operationen wieder hergestellt wurde, von ihrem Entschluss, dennoch Kosmetikerin zu werden. Und wie sie dann den



Marlies Rennertz und **Birgitt Lintjens** auf der Talk-Bank im Flachshof Merreter (o.). Das Borussen-Internat befindet sich in einem Trakt des **Stadions** (u.l.). Im kommenden Jahr geht die Frauenzeit nach **Irland** – auf dem Foto ist die Christ Church Cathedral in Dublin zu sehen. FOTOS: DETLEF ILLNER, TIG/HOLGER LEUE, ULRICH ZILLMANN

Sprung wagte – raus aus der Frauenwelt in eine von Männern dominierte. Mit großer Liebe sprach sie von „ihren Jungs“ bei Borussia, für die sie mit Leib und Seele Mutterersatz ist. Für die sie Tag und Nacht da



ist. Und von der Zauberwirkung roter Gummibärchen. „Marko Marin hatte tagelang schlimme Halsschmerzen, kein Medikament half.“ In ihrer Not gab sie ihm ein rotes Gummibärchen – und es wur-

INFO

Kontakt

Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Frauenzeit (Stadion-Führung, Irlandreise, Frauenzeit im November) im Flachshof bei Willi Hastenrath, Merreter 10, www.flachshof.de, unter ☎ 02161 584996 und im Modehaus-No 21 bei Marlies Rennertz, Am Mühlentor 21 in Rheindahlen, www.modehaus-no21.de und unter ☎ 02161 582822.

de besser. „Seitdem sind rote Gummibärchen bei uns das Allheilmittel.“ Ähnlich wie heißer Kakao, den sie „den Jungs“ anbietet, wenn sie kummer haben. „Hilft immer.“

Die jungen Spieler kommen meist im zarten Alter von 15 Jahren zu Mama Borussia, sie kennen sich in der Stadt nicht aus, sprechen oft kein Wort Deutsch. Und oft werden sie vom Heimweh gequält. „Dann nehme ich mir ganz viel Zeit, höre zu und bin für sie da“, sagt Birgitt Lintjens. Und den Müttern der jungen Spieler gibt sie die Sicherheit, dass ihre Söhne in den allerbesten Händen sind.

Auf nach Irland

Am Dienstag, 9. Oktober, (ab 18.30 Uhr) ist Birgitt Lintjens Gastgeberin im Borussia-Park, wenn die erste Stadion-Führung für Frauen angeboten wird – mit Sekt, Häppchen und vielen Überraschungen. Und im kommenden Jahr, vom 8. bis 16. Juni, macht sich die Frauenzeit auf nach Irland, dem Lieblingsland von Marlies Rennertz. Die nächste Frauenzeit ist auch schon terminiert: Am 20. November (19 Uhr) ist das Motto: Wintermärchen, Genüsse und mehr.

SERVICE

Drei Schulen laden zum Tag der offenen Tür ein

RHEINDAHLEN/BROICH (isch) Die katholische Grundschule Will-Sommer und die Gemeinschaftsgrundschule Rheindahlen, die voraussichtlich im kommenden Schuljahr einen Verbund bilden werden, laden alle Eltern der kommenden Erstklässler zu einem Tag der offenen Tür am Freitag, 28. September, von 15 bis 17 Uhr in die Geusenstraße 15 ein. Es wird ein tolles Programm zum Thema „Herbst“ geboten. Neben der Möglichkeit, Anfangs- und Englischunterricht zu besuchen, können die Kinder in Kleingruppen basteln oder musizieren. In der Cafeteria versorgen Eltern beider Schulen die Gäste, deren Fragen von den Lehrerinnen beantwortet werden. In Broich findet der Tag der offenen Tür ebenfalls am 28. September, allerdings in der Zeit von 16 bis 18 Uhr statt.

Freitag, 28. September, Rheindahlen 15 bis 17 Uhr, Broich 16 bis 18 Uhr

Frühschoppen im neuen Gemeindehaus Westend

WESTEND (isch) Die Gemeinde Heilig Kreuz-Westend in der Pfarre St. Benedikt richtet am Sonntag, 23. September, einen Frühschoppen im neuen Gemeindehaus an der Luisenstraße 129 aus. Nach der Messe um 9.30 Uhr können Gemeindeglieder und Gäste ab 10.30 Uhr bei interessanten Gesprächen gemeinsam feiern.

Sonntag, 23. September, 10.30 Uhr, Gemeindehaus, Luisenstraße 129

Plattdeutsch-Abend im Seniorenzentrum Hehn

HEHN (pb) Der Verein TAU-Hehn lädt zum nächsten Plattdeutsch-Abend ins Seniorenzentrum Hehn ein. Nicht nur die Bewohner sind willkommen, sondern auch jeder, der gerne Plattdeutsch hört und spricht. Es können auch eigene Stücke mitgebracht und vorgelesen werden. Der Verein freut sich auf viele Gäste. Weitere Infos unter www.t-a-u.de.

Montag, 8. Oktober, 19 Uhr

Hehner Schützen feiern ihre Spätkirmes

HEHN (RP) In Hehn wird die Spätkirmes immer um das Namensfest des Hl. Michael herum gefeiert – in diesem Jahr vom 28. bis 30. September. Bevor diese mit der Proklamation des Schützenkönigs 2013 der St. Michaels Bruderschaft in der Wallfahrtskirche beginnt, feiern Hehner und Gäste am Freitag, 28. September, mit „Wallstreet“. Die Party steht

unter dem Motto „Live in Hehn“ und startet um 20 Uhr im Festzelt. Feierlich geht es am Samstag, 29. September, zu: Um 18 Uhr werden in der Messe König Hans-Willi Dresen und seine Brudermeister Dr. Alfred Opitz und Rainer Poethen von Pfarrer Harald Josephs proklamiert. Assistieren wird Bruderschaftspräsident Michael Peters,

der persönliche Sätze für die neuen und alten Würdenträger, König Johannes Philipsen sowie seine Brudermeister Udo Hofer und Franz Josef Ungerechts finden wird. Freuen dürfen sich die drei Damen des neuen Königshauses, Silvia Dresen, Annette Opitz und Susanne Poethen. Nach der Proklamation gibt es gegen 19 Uhr vor der

Kirche die erste Parade der Hehner Schützen für die neuen Majestäten. Bei Einbruch der Dunkelheit genießen die Besucher den Großen Zapfenstreich vor den Grotten und im Schein der Fackeln. Beim Krönungsball um 20 Uhr mit der Kapelle „Time“ werden die Damen des alten Königshauses, Angelika Philipsen, Jutta Hofer und Irmgard Unge-

rechts in den Ruhestand verabschiedet. Am nächsten Tag beginnt die Parade gegen 10.30 Uhr. Den Abschluss der Spätkirmes bildet der Frühschoppen um 11 Uhr. Wie erstmalig im letzten Jahr lädt die Bruderschaft Mitbürger ab 70 Jahren schon am Donnerstag, 27. September, 15.30 Uhr, ins Festzelt ein.

Bestattungen Lehnen



Ein Abschied in Würde

Bei seiner Arbeit als Gärtnermeister hat Manfred Lehnen schon viele Hinterbliebene in ihrer Trauer begleitet. „Durchschnittlich hat ein Friedhofsgärtner gut 17 Jahre Kontakt zu den Hinterbliebenen“, ist die Erfahrung des 46-Jährigen. In dieser Zeit erlebt er alle Phasen der Trauer mit und weiß, wie wichtig die richtige Wahl des Grabes und die richtige Form des Abschiednehmens ist. „Gerade bei der Grabwahl werden viele Fehler gemacht“, ist ihm dabei immer wieder aufgefallen.

Vorsorge-Beratung

Und der Grund ist einleuchtend. „Ein Bestatter hat etwa sechs Wochen bis drei Monate mit den Hinterbliebenen zu tun“, sagt Lehnen. „Er erlebt die Langzeitfolgen einer falschen Entscheidung nicht unbedingt.“ Deshalb hat sich



Bestatter Manfred Lehnen

Manfred Lehnen entschlossen, hier anzusetzen und eine Ausbildung zum fachgeprüften Bestatter gemacht.

Vor gut einem Jahr hat der 46-Jährige zusammen mit seiner Frau Michaela Bestattungen Lehnen eröffnet. „Wichtig ist, dass man für die Hinterbliebenen da ist, ihnen zuhört und ihnen Zeit und Raum gibt, von dem Verstorbenen zu erzählen“, sagt Lehnen. Auch nach der Beerdigung ist die Begleitung der Trauernden wichtig.

Ist der Trauerfall eingetreten, gilt es, mit Einfühlungsvermögen den Hinterbliebenen bei der Organisation der Bestattung zur Seite zu stehen. Dabei geht es um weit mehr, als die Erledigung der Formalitäten. „Viele Trauernde wollen über den Verstorbenen reden“, sagt Lehnen. „Die Bestattung muss zu ihm passen, soll aber auch den Angehörigen

Tröst spenden.“ Das richtige Grab hilft dabei, die Trauer zu bewältigen. „Oft brauchen Trauernde die Grabpflege, weil ihnen wichtig ist, etwas für den Verstorbenen zu tun“, sagt er. Anonyme oder teilanonyme Bestattungen sind für Angehörige daher oft schwer zu verkraften.

Ein Aspekt, der auch bei Vorsorge-Beratungen eine Rolle spielt. Denn schon zu Lebzeiten machen sich viele Menschen über ihre Beerdigung Gedanken, um Angehörige nicht zu belasten. „Es geht darum, einen würdevollen Abschied zu ermöglichen – für den Verstorbenen und die Angehörigen“, betont Bestatter Manfred Lehnen.

Bestattungen Lehnen, Viersener Straße 282, 41063 Mönchengladbach, Telefon 02161/ 85655, Telefax: 02161/ 88338, E-Mail: info@blumenhaus-lehnen.de



Blumenhaus Bestattungen Lehnen

Inh. Manfred Lehnen Fachgeprüfter Bestatter

Viersener Straße 282 41063 Mönchengladbach

Telefon 02161/ 85655

Mobil 01577/ 6304776

E-Mail info@blumenhaus-lehnen.de

Internet www.blumenhaus-lehnen.de

... IMMER FÜR SIE DA